

Auf Spurensuche

Blick-
punkt
Ausg. Hz
05.03.16

„Eindeutschung“ von Ortsnamen

● **Ahlsdorf.** Wenn die Interessengemeinschaft (IG) „Kranichgrund“ zum heimatgeschichtlichen Vortrag einlädt, dann ist Spannung vorprogrammiert. Am Sonntag, 13. März, geschieht dies im Rahmen der „Kulturreise Elbe-Elster 2016“ ab 15 Uhr im Gemeindehaus in Ahlsdorf. Schon das Thema macht neugierig: „Ein fremder Name unverstanden war stets der deutschen Zunge schwer ...“ Hans-Werner Unger von der IG informiert: „Wir gehen auf Spurensuche zurück ins vergangene Jahrhundert. Dr. Gero Lietz von der Viadrina-Universität Frankfurt/Oder beleuch-

tet die Umbenennung oder auch ‚Eindeutschung‘ von Ortsnamen, die auf die ursprünglich slawische – auch wendische – Besiedlung verweisen. Auch Ahlsdorf, Wehrhain oder Gerbisbach (Altkreis Jessen) waren betroffen“. Der Referent wird sich auch der nicht weniger interessanten Frage widmen, wie nach 1945 in der Sowjetischen Besatzungszone und später in der DDR mit den „neuen“ Ortsnamen umgegangen wurde. Der Eintritt ist frei. Die IG „Kranichgrund“ als Veranstalter bittet jedoch nach eigenem Ermessen mit einer Spende zur Deckung der Unkosten beizutragen. GZ